

... UND WAS MACHSCH BRUEFLICH? «EXOT IN DER BANK»



Filippo Lindt (38), Kundenberater bei einer Privatbank

Welche Weiterbildung haben Sie eben abgeschlossen?

Ich absolvierte den Master of Advanced Studies (MAS) in Applied History an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich.

Was lernten Sie?

Nicht akademisch ausgedrückt, geht es darum, einen Bogen zu ziehen vom historischen Wissen, das man bereits hat, zu aktuellen, gesellschaftlichen Ereignissen. Es geht darum, Historie auf die Gegenwart oder die Zukunft anzuwenden – darum eben der Ausdruck «applied». Nicht Namen von Feldherren aufzählen und Jahreszahlen runterspulen, wie man es vom Gymnasium her kennt, sondern Geschichte in die Aktualität einbetten.

Können Sie ein Beispiel geben?

Wir hatten ein Modul, in dem man die Entwicklung des Schweizer Finanzplatzes näher anschaute. Wenn man heute die Diskussion um das unter Beschuss geratene Bankgeheimnis führt, ist es sinn-

voll zu wissen, wie, wann und warum es zustande kam. Weiteres Beispiel: Terrorismus und Gewalt. Hier erzählte uns ein ehemaliger Chef des deutschen Bundeskriminalamtes, wie in den 60- und 70-er Jahren gewisse Rasterfahndungen abliefen im Zusammenhang mit der Suche nach verdächtigen RAF-Terroristen.

Ist der Lehrgang nur für Historiker?

Nein, ich bin selber auch keiner. Ich bin Jurist. In unserer Gruppe war nur ein einziger Historiker, zudem Leute aus KMU-Geschäftsleitungen, aus der Finanzbranche der IT-, Medienbranche und andere. Für mich war es keine Weiterbildung, sondern eher eine Ausbildung. Dies wurde mir übrigens auch vom Steueramt mitgeteilt, das eine Absetzung von den Steuern verneinte, dies, weil das Nachdiplomstudium in meinem Fall «berufsfremd» war.

Ein MBA wäre für Sie als Kundenberater einer Privatbank wohl naheliegender gewesen.

Das stimmt, und das machen ja auch die meisten Leute aus meinem beruflichen Umfeld. Dies nicht zuletzt, weil sie sich davon einen konkreten Vorteil für Ihre Karriere erhoffen.

Das trifft bei Ihnen nicht zu?

Was mir der MAS beruflich bringt, weiss ich noch nicht. Bestimmt wird das Gelernte eine nachhaltige Wirkung haben, denn es hat mich in meiner persönlichen Denkweise weitergebracht und beeinflusst. Trotzdem: In der Bank bin ich damit ein Exot.

Auch Privatbanken haben Ihre Geschichte.

Absolut. Einige heben gerne hervor, dass sie seit dem 19. oder gar 18. Jahrhundert bestehen, sind stolz auf ihre Geschichte und die damit verbundene Tradition. Wenn zum Beispiel eine Privatbank bei einer Kulturstiftung als Sponsor auftritt, hat das oft auch historische Gründe. Diese aufzuzeigen, finde ich sehr interessant. Meine Masterarbeit habe ich über die Entstehung von Kunststiftungen in der Schweiz geschrieben.

Sie entsprechen wirklich nicht dem typischen Banker.

Das kann sein. Dabei komme ich ursprünglich vom Bankwesen. Ich habe eine Banklehre bei der SBC gemacht, erst danach die Matura in der Romandie nachgeholt und in Freiburg zweisprachig Jura studiert.

Die Universität Zürich bietet ein breites Weiterbildungsangebot, das länger dauernde Weiterbildungsstudiengänge sowie ein- bis mehrtägige Kurse umfasst. Die Studiengänge (MAS, DAS und CAS) richten sich an Personen mit Hochschulabschluss oder gleichwertiger Ausbildung. Fachspezifische Kursangebote richten sich an ausgewählte Berufsgruppen, Kurse zu allgemeinen Themen stehen allen Interessierten offen.
www.weiterbildung.uzh.ch



CHF 500.– GEWINNEN!

Gewinnen Sie einen Gutschein von CHF 500.– von untenstehendem Institut. Schicken Sie ein SMS mit dem Kennwort **ERFOLG**, Name und Adresse bis am nächsten Dienstag, 14.00 Uhr an die Nr. 4488 (CHF 1.00/SMS) oder Teilnahme per WAP übers Mobiltelefon an <http://wapeilnahme-online.vpch.ch/ZUR72168>. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Erfolg ist lernbar



SPRACHEN

- Englisch/Franz./Ital./Span.
- Deutsch Intensiv-/Semi-Intensivkurse
- vormittags, nachmittags, abends
- Goethe-Diplome ZD/ZMP/ZOP
- First & Advanced Certificate / Proficiency
- Anfänger- bis Diplomkurse
- **Probelektion gratis - Beginn jetzt**

HANDELS- / KADERSCHULE

- Bürofach-/Handelsdiplom VSH
- Kaufmann/-frau eidg. FZ B-/E-Profil
- Kaderjahreskurs HWD/VSK
- Betriebsök./Betriebswirtschafter/in VSK
- Technische/r Kaufmann/-frau eidg. FA
- Bachelor of Business Administration
- Marketing-/Verkaufsassistent/in MarkKOM
- Marketing-/Verkaufsfachmann eidg. FA
- Personalassistent/in mit Zertifikat

INFORMATIKKURSE SIZ / ECDL

- Anwender SIZ I+II / Power-User SIZ
- ICT PC-Network / Web / Applications
- Informatiker/in eidg. Fähigkeitszeugnis

MEDIZIN / GESUNDHEIT

- Dipl. Arzt- und Spitalsekretärin, H+
- Dipl. Ernährungsberater/in
- Dipl. Wellness-/Fitnessberater/in
- Medizinisch-aesthetische Therapeutin MAT
- Dipl. Gesundheitsmasseur/in /-berater/in
- Zertifizierte/r Pharmaberater/in shqa

Beginn: ab 17. August 2009

- am Abend ■ Samstag ■ Montag
- Informieren Sie sich unverbindlich

Militärstrasse 106, 8004 Zürich
 Nähe Hauptbahnhof, gratis Parkplätze
 Telefon: 044 242 12 60

Benedict
www.benedict.ch